

Protokoll der Landeswahlversammlung zur Landtagswahl der FDP-NRW am 26. April 2009 in Bielefeld

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Landesvorsitzende der nordrhein-westfälischen FDP, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, eröffnet um 10.12 Uhr die Landeswahlversammlung in der Stadthalle Bielefeld.

TOP 2: Wahl eines Präsidiums

Der Landesvorstand schlägt als Versammlungsleiter Axel Hoffmann und als Stellvertreter Gabriele Molitor und Stephen Paul vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

TOP 2: Regularia

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung mit Schreiben vom 5. März 2009 und somit frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Er weist ausdrücklich darauf hin, dass bei der Landeswahlversammlung nur Personen stimmberechtigt sein dürfen, die Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, das 18. Lebensjahr am heutigen Tage vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und ihren Hauptwohnsitz seit mind. drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die Gremien der Landespartei sind nach § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der 400 stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Die Kontrolle der ausgegebenen Delegiertenrechte bestätigt dies. Das Delegiertenrecht darf durch schriftliche Ermächtigung auf einen Delegierten oder Ersatzdelegierten übertragen werden, wobei niemand mehr als zwei Delegiertenmandate wahrnehmen darf.

Als Schriftführer werden Joachim Hoffmann und Jörn Suika vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als Vertrauensperson wird Gisela Piltz vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als stellv. Vertrauensperson wird Burkhard Hirsch vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als Teilnehmer zur Abgabe einer Versicherung an Eides statt werden Christian Lindner und Gudrun Kopp vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als Mitglieder der Zählkommission werden unter Leitung von Otto Fricke und Meike Ostermann Hermann Reil, Eveline Krebs, Renate Klebeck, Ulrich Hoyer, Ron Schindler, Michael Michalski, Ursula Schlegel, Thorsten Haase, Angelika Lohmann-Begander, Anja Lohmann-Begander, Ina Schönfeld, Katrin Schmidt, Andreas Ebert, Jutta Schönau, Michael Johannknecht, Jörg Wischinski und Esther Polito gewählt.

TOP 3: Rede des Landesvorsitzenden der FDP-NRW, Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Prof. Pinkwart stimmt die Delegierten auf den bevorstehenden Landtagswahlkampf ein.

TOP 4: Wahl der Landesliste zur Landtagswahl 2010

Die Landeswahlversammlung beschließt, die Plätze 1 - 35 in Einzelwahl, die Plätze 36 - 45 in verbundener Einzelwahl und die Plätze ab 46 in Sammelwahl zu wählen.

Die Stimmzettel Nr. 1 bis 16 werden eingesammelt. Die Abstimmung beginnt auf dem Stimmzettel mit der Nummer 17.

Listenplatz 1: Prof. Dr. Andreas Pinkwart wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 17 mit 94,4 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 2: Dr. Ingo Wolf wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 18 mit 81,8 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 3: Dr. Gerhard Papke wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 19 mit 84,1 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 4: Angela Freimuth wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 20 mit 78,8 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Listenplatz 5: Dr. Robert Orth wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 21 mit 82,7 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 6: Ralf Witzel wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 22 mit 82,8 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 7: Kai Abruszat wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 23 mit 81,2 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 8: Dietmar Brockes wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 24 mit 75,2 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 9: Christof Rasche wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 25 mit 85,5 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 10: Dr, Stefan Romberg wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 26 mit 73,9 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 11: Marcel Hafke wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 27 mit 83,8 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 12: Ingrid Pieper-von Heiden wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 28 mit 61,3 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Listenplatz 13: Horst Engel wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 29 mit 79,1 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 14: Holger Ellerbrock wird vorgeschlagen und mit auf Stimmzettel 30 mit 78,0 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 15: Dirk Wedel wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 31 mit 81,1 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 16: Thomas Nüchel wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 32 mit 93,5 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 17: Yvonne Gebauer und Günter Münzberger werden vorgeschlagen. Yvonne Gebauer wird auf Stimmzettel 33 mit 82,4 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Listenplatz 18: Jürgen Mußmann wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 34 mit 81,2 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 19: Gabriele Reimers wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 35 mit 79,7 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Listenplatz 20: Susanne Schaperdot wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 36 mit 83,6 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Listenplatz 21: Thomas Seidenberg wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 37 mit 81,6 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 22: Joachim Stamp wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 38 mit 90,3 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 23: Susanne Schneider wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 39 mit 80,9 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Listenplatz 24: Jochen Wismann wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 40 mit 81,7 %

gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Listenplatz 25: Ferdinand Heimel wird vorgeschlagen und auf Stimmzettel 41 mit 73,7 % gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der GO-Antrag, die Plätze 26-30 und 31-35 jeweils in einer verbundenen Einzelwahl zu wählen, wird mehrheitlich angenommen.

Der Stimmzettel 42 wird gegen den Stimmzettel 51a ausgetauscht.

Listenplätze 26-30: Vorgeschlagen werden für Platz 26 Andreas Terhaag, für Platz 27 Jörn Langefeld, für Platz 28 Jan Schiller, für Platz 29 Gisela Thoms und für Platz 30 Jens Lücking. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden alle in verbundener Einzelwahl auf Stimmzettel 51a mehrheitlich gewählt und nehmen die Wahl an.

Der Stimmzettel 43 wird gegen den Stimmzettel 51b ausgetauscht.

Listenplätze 31-35: Vorgeschlagen werden für Platz 31 Magnus Tessner, für Platz 32 Brigitte Kesternich, für Platz 33 Rainer Mattheisen, für Platz 34 Karlheinz Busen und für Platz 35 Hans Jürgen Allendörfer. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden alle in verbundener Einzelwahl auf Stimmzettel 51b mehrheitlich gewählt und nehmen die Wahl an.

Der Stimmzettel 44 wird gegen den Stimmzettel 52 ausgetauscht.

Listenplätze 36-45: Vorgeschlagen werden für Platz 36 Alexandra Mertin, Platz 37 Ludger Dorenkamp, Platz 38 Hans-Jürgen Zurbrüggen, Platz 39 Philipp Rohde, Platz 40 Hermann Küsgen, Platz 41 Ulrich Alda, Platz 42 Michael Riedl, Platz 43 Peter Beitz, Platz 44 Ralph Oliver Bombis und für Platz 45 Stephan Haupt. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden alle in verbundener Einzelwahl auf Stimmzettel 52 mehrheitlich gewählt und nehmen die Wahl an.

Der Stimmzettel 45 wird gegen den Stimmzettel 53 ausgetauscht.

Listenplätze 46-89: Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden alle in Sammelwahl erfolgt auf Stimmzettel 53 mehrheitlich gewählt und nehmen die Wahl an.

Die detaillierten Wahlergebnisse sind dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Auf ausdrückliche Nachfrage des Versammlungsleiters erhebt kein Teilnehmer Einwände gegen Art oder Form der Wahlgänge.

TOP 5: Schlusswort

Der Landesvorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten der Landeswahlversammlung.

Der Versammlungsleiter schließt die Landeswahlversammlung nach Verlesen aller Wahlergebnisse.